

Europäische Zivilgesellschaft

Sowohl die Europaforschung als auch die Europäische Union (EU) selbst haben in den letzten Jahren ein starkes Interesse am Konzept der Zivilgesellschaft entwickelt. Die Einbindung zivilgesellschaftlicher Akteure in das europäische Regieren erscheint dabei als geeignete Strategie, um die Legitimität der EU zu verbessern. Eine wichtige Voraussetzung für die Beurteilung dieser Strategie ist die Auseinandersetzung mit dem Konzept der Zivilgesellschaft seiner theoretischen und empirischen Relevanz für das Regieren im europäischen Mehrebenensystem sowie die Klärung der dahinter stehenden Legitimationsmodelle. Dieser Band leistet einen Beitrag zur Integration der in diesem Bereich existierenden, unterschiedlichen Forschungsrichtungen. Er führt theoretische Ansätze, die sich mit der Legitimation europäischer Politik durch die Entstehung und Einbindung einer europäischen Zivilgesellschaft auseinandersetzen, und empirischen Ergebnissen aus der Interessenvermittlung, NGO-Forschung und aus dem Bereich europäischer Institutionenpolitik zusammen.